

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des Sportausschusses  
am 03.11.2016**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus  
Wappensaal  
Marktplatz 2  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 17:01 Uhr bis 18:11 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

**Anwesend waren:**

Herr Fabian Borggrefe

Ausschussvorsitzender  
SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

*bis 17:46 Uhr - danach Herr Hajek*

Herr André Cierpinski	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Andreas Hajek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Frank Sänger	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Herr Gernot Topper	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Frau Ute Haupt	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Frau Katja Müller	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Herr Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Herr Dennis Helmich	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Frau Dr. Regina Schöps	Fraktion MitBURGER für Halle - NEUES FORUM
Herr Mario Kerzel	Sachkundiger Einwohner
Herr Christian Kirchert	Sachkundiger Einwohner
Herr Jan Christoph Rödel	Sachkundiger Einwohner
Herr Andrej Stephan	Sachkundiger Einwohner
Herr Oliver Thiel	Sachkundiger Einwohner
Herr Martin van Elten	Sachkundiger Einwohner
Herr Hannes Adam	Sachkundiger Einwohner

### **Verwaltung**

Frau Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Herr Aurel Siegel	Fachbereichsleiter Sport
Herr Rene Lukas	stellv. Protokollführer

### **Entschuldigt fehlten:**

Herr Sten Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) <i>entschuldigt</i>
Herr Rüdiger Ettingshausen	Sachkundiger Einwohner
Herr Jonas Liebing	Sachkundiger Einwohner
Herr Stefan Schmidt	Sachkundiger Einwohner

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung**

## und der Beschlussfähigkeit

---

Die öffentliche Sitzung des Sportausschusses wurde von **Herrn Borggrefe** eröffnet und geleitet.

Er stellte die Ordnungsmäßigkeit der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

### zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass die Niederschrift am 14.09.2016 versendet wurde aber nicht auf der Tagesordnung steht. Durch den verkürzten Zeitraum der Sitzung wurde die Niederschrift vom 12.10.2016 nicht fertiggestellt. Beide Niederschriften werden beim nächsten Ausschuss behandelt.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung gab es nicht, so dass **Herr Borggrefe** um Abstimmung bat.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende Tagesordnung festgestellt.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2016 *vertagt*
4. Beschlussvorlagen
- 4.1. Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015  
Vorlage: VI/2016/02283
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Aktueller Sachstand in der Umsetzung der Hochwassermaßnahmen im Bereich kommunaler Sportstätten
- 7.2. Information zu Integrationsangeboten der Sportvereine
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

### zu 3      **Genehmigung der Niederschrift vom 12.10.2016**

---

Die Niederschrift vom 12.10.2016 wurde vertagt.

### zu 4      **Beschlussvorlagen**

---

#### zu 4.1      **Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015** **Vorlage: VI/2016/02283**

---

##### zu 4.1.1      **Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur "Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015" – Vorlagen-Nr.: VI/2016/02283 - Produkt: 842101001 – Sportförderung** **Vorlage: VI/2016/02506**

---

**Frau Dr. Marquardt** wies darauf hin, dass mehrere Änderungsblätter zum .Haushalt 2017 in Session eingepflegt wurden. Diese betreffen die Jahresscheiben für Hochwassermaßnahmen aufgrund vorläufigen bzw. endgültigen Bewilligungsbescheide anzupassen waren. Darüber hinaus die schriftlichen Antworten auf die eingegangenen Fragen zum Haushaltsplanentwurf 2017 in Session hinterlegt.

Des Weiteren teilte sie den Ausschussmitgliedern mit, dass Herr Siegel mit einer Präsentation die Betriebskosten des Eisdoms für das Jahr 2015 und für künftige Jahre erläutert, wie in der letzten Sitzung des Sportausschusses angekündigt.

**Herr Siegel** stellte den Ausschussmitgliedern des Sportausschusses anhand einer Präsentation die Kostenentwicklung zum Sparkassen-Eisdom im Rahmen der Haushaltsberatung vor.

*Die Präsentation ist im Programm Session hinterlegt*

**Frau Dr. Marquardt** ergänzte, dass die vorläufige Bewilligung der Fördermittel im Rahmen der Beseitigung von Hochwasserschäden 22,9 Millionen Euro beträgt, um einen adäquaten Ersatz für die Eissporthalle zu bekommen. Die Betriebskosten wurden mit der Unterstützung des Büros Rauschenbach & Kollegen GmbH analysiert.

**Herr Eigendorf** fragte, ob die Nutzung im Sommer in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 hinsichtlich des Ausbaus der Eissporthalle berücksichtigt wurde und wie die Verwaltung den Stand der Gespräche zum Thema Optimierung bewertet.

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass Verhandlungen zur Erreichung der Optimierung laufen.

**Frau Haupt** fragte, woher die Deckung für das geplante Ziel kommt und ob es einen Baubeschluss durch den Stadtrat geben wird.

**Frau Dr. Marquardt** informierte, dass die Hauptkosten Betriebskosten sind. Die Deckung wird durch die Optimierung der Energieverträge erreicht.  
Eine Baubeschlussvorlage wird, zu gegebener Zeit in die entsprechenden Gremien eingebracht.

**Frau Dr. Schöps** fragte, woher ein so außergewöhnlicher Aufwuchs der Kosten für Sach- und Dienstleistungen hinsichtlich des Haushaltsjahres 2015 kommen.

**Herr Siegel** erläuterte, der Eisdome wurde im Jahr 2014 zügig erbaut und es gab vorher keine Erfahrungswerte bezüglich der Kosten.

**Herr Helmich** fragte, ob zum Thema Sommersportarten andere Veranstaltungsformate geplant werden und wie realistisch die Verwaltung das Niveau des Optimierungspotenzials sieht.

**Herr Siegel** informierte, dass die Verwaltung das Optimierungspotenzial sehr realistisch einschätzt. Unter dem Aspekt der Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen, ist es theoretisch möglich, andere Formate im Sommer durchzuführen.

**Herr Hajek** empfahl, bezüglich des bevorstehenden Finanzausschusses, den ersichtlichen Aufwuchs der Personalkosten, Instandsetzungskosten, Betriebskosten und Mietkosten einzeln aufzugliedern. Dies soll zum besseren Verständnis des Optimierungsprozesses dienen.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, dass Änderungsblätter für den Haushaltsplanentwurf 2017 und für die mittelfristige Planung eingestellt werden. Diese werden den in der Präsentation vorgetragenen Zahlen entsprechen.

**Frau Dr. Schöps** fragte, wie hoch die Betriebskosten der Eissporthalle im Jahr 2012/2013 im Vergleich zur jetzigen Kostenansetzung waren.

**Frau Dr. Marquardt** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen

**Herr Borggreve** bat um Abstimmung der Vorlage

**Herr Cierpinski** erläuterte den Ausschussmitgliedern den eingebrachten Änderungsantrag.

**Frau Dr. Marquardt**, teilte mit, dass eine Rechnung im Ergebnishaushalt aufgeführt ist, diese dann nicht für Investitionen aus dem Ergebnishaushalt verwendet werden.

**Herr Cierpinski** bat die Verwaltung, einen Änderungsvorschlag zu erstellen, wenn der eingebrachte Änderungsantrag keinen Bestand hätte.

**Herr Eigendorf** hält den Antrag aus sportfachlicher Sicht für richtig.

**Frau Müller** unterstützt das Anliegen aus sportfachlicher Sicht, hält aber den Deckungsvorschlag für bedenklich.

Es gab keine Wortmeldungen.

**Herr Borggreve** bat um Abstimmung der Vorlage.

**zu 4.1.1 Änderungsantrag der CDU/FDP-Fraktion Halle (Saale) zur “Vorlage Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015“ – Vorlagen-Nr.: VI/2016/02283 - Produkt: 842101001-Sportförderung  
Vorlage: VI/2016/02506**

---

Sachkundige Einwohner einstimmig zugestimmt

Stadträte und Stadträtinnen einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Haushaltsplan für das Jahr 2017 wird wie folgt geändert:

Für investive Maßnahmen auf den verpachteten Sportanlagen sind Investitionszuschüsse an Sportvereine i.H.v 250.000,00 EUR zu veranschlagen. Der Haushaltsansatz wird somit im Produkt: 842101001 – Sportförderung Zeile 11 um 150.000.00 EUR erhöht.

Die Deckung kann aus den zu erwartenden Erträgen im Produkt 1.52101 Baugenehmigung erfolgen. Alternativ sucht und prüft die Verwaltung einen entsprechenden Deckungsvorschlag im Interesse des Sports.

**zu 4.1 Haushaltssatzung und Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2017 sowie den Beteiligungsbericht 2015  
Vorlage: VI/2016/02283**

---

Sachkundige Einwohner einstimmig zugestimmt

Stadträte und Stadträtinnen einstimmig zugestimmt

**Abstimmungsergebnis: zugestimmt mit Änderung**

**Beschlussempfehlung:**

1. Der Stadtrat beschließt die Haushaltssatzung 2017 mit dem Haushaltsplan 2017.
2. Der Stadtrat nimmt den Beteiligungsbericht 2015 zur Kenntnis.

**zu 5 Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine Anträge von Fraktionen und Stadträten vor.

## **zu 6 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

## **zu 7 Mitteilungen**

---

### **zu 7.1 Aktueller Sachstand in der Umsetzung der Hochwassermaßnahmen im Bereich kommunaler Sportstätten**

---

**Herr Siegel** stellte den aktuellen Stand der einzelnen Hochwassermaßnahmen im Bereich Sport vor.

*Die Präsentation ist im Programm Session hinterlegt.*

**Herr Borggrefe** verlässt die Sitzung um 17:46 Uhr, anschließend übernimmt **Herr Hajek** die Leitung des Sportausschusses.

**Herr Hajek** fragte, ob der Innenminister die Einladung der Vereine vom Osendorfer See wahrnimmt.

**Frau Dr. Marquardt**, bejahte dies.

**Herr Helmich** fragte zum Änderungsantrag der defekten Gehwegplatten, ob dort nicht die Prüfung der Haftungsfrage gegenüber der Baufirma erfolgte.

**Herr Siegel** erläuterte, dass diese Schäden durch das Hochwasser verursacht wurden aber erst später sichtbar wurden.

**Frau Dr. Schöps** bemerkte hinsichtlich des Ruderkanals, dass der Kostenrahmen höher ist, als die bewilligten Zuwendungen. Sie wollte wissen, wie diese Differenz gedeckt wird.

**Herr Siegel** teilte mit, dass deswegen weiter mit der Investitionsbank diskutiert wird.

### **zu 7.2 Information zu Integrationsangeboten der Sportvereine**

---

**Herr Siegel** informierte, dass es sehr viele Angebote für integrative Maßnahmen durch die Sportvereine gibt. Diese kann man auf [www.sportinhalle.de](http://www.sportinhalle.de) einsehen.

**Frau Müller** wollte wissen, ob es einen Überblick über die Anzahl der Flüchtlinge gibt.

**Frau Dr. Marquardt** teilte mit, es liegen dazu keine Zahlen vor.

### **zu 7.3 Sparkassencup für Fechter-**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte über den Sparkassencup des Fechterbunds Sachsen-Anhalt am 11.12.2016 und 12.12.2016

### **zu 7.4 Probestunde Fechten am 26.11.2016**

---

**Frau Dr. Marquardt** gab bekannt, dass vom Fechtzentrum Halle e.V. zu einer Probestunde zum Fechten am 26.11.2016 in der Fechterhalle Rennbahnring 51 eingeladen wird.

### **zu 7.5 IT-Ausrüstung der Sporthalle Brandberge**

---

**Herr Siegel** informierte über die Neuanschaffung eines Fehlstartkontrollsystems mit der dazugehörigen Software.

### **zu 7.6 Dachreparatur der Brandbergehalle.**

---

**Frau Dr. Marquardt** informierte über die Reparaturen am Dach der Brandbergehalle.

### **zu 7.7 Herr Siegel zum Friedenslauf von Rom über Halle nach Wittenberg**

---

**Herr Siegel** informierte über den Friedenslauf von Rom nach Wittenberg 2017 im Rahmen des Reformationsjubiläums. Er teilte mit, dass die Teilnehmer am 06.05.2017 durch Halle (Saale) laufen und hier Station machen.

### **zu 8 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

#### **zu 8.1 Anfrage der Stadträtin Dr. Regina Schöps zur Nutzung des Stadtbades**

---

**Frau Dr. Schöps** fragte, wie sind die Festlegungen im Bäderfinanzierungsvertrag vereinbart und ob diese Nutzung ein Dauerzustand werden soll. Des Weiteren wollte Frau Dr. Schöps wissen, ob es demzufolge Ausweichzeiten für Nutzer gibt.

**Frau Dr. Marquardt** informierte, der Bäderfinanzierungsvertrag sagt in der Präambel aus, dass der Zweck der Gesellschaft die „Förderung des Gesundheitswesens, des Sports und der Freizeitgestaltung“ ist. Die durch die Bäder Halle GmbH von Stadt Halle (Saale) erworbenen Bäder „dienen der Förderung der öffentlichen Gesundheitspflege, der körperlichen Ertüchtigung und der Freizeitgestaltung der halleschen Bevölkerung sowie dem Schul- und Vereinsschwimmen.“ Mit dem Angebot von Kinderschwimmkursen für die öffentliche Bevölkerung kommt die BHG diesen Auftrag nach.

**Frau Dr. Schöps** fragte, wieviel Zeit gemäß Bäderfinanzierungsvertrag für die freie öffentliche Nutzung außerhalb von Kursen bereitzuhalten ist.

**Frau Dr. Marquardt** erläuterte, die Kinder die die Schwimmkurse besuchen, werden als öffentliche Nutzer angesehen.

**Frau Dr. Schöps** fragte, was passiert, wenn alle Öffnungszeiten der Halle durch Schwimmkurse ausgelastet sind.

**Frau Dr. Marquardt** sagte, dass die Bäder Halle GmbH das Gleichgewicht der Nutzung zwischen allen Besuchergruppen gewährleistet.

**Herr Hajek** ergänzte, es ist sehr schwierig, einen solchen Schwimmkurs für Anfänger in Anspruch zu nehmen.

---

**zu 8.2      Anfrage des sachkundigen Einwohners Herr Thiel zur Zulässigkeit eines Seepferdchen Schwimmkurses gem. Kommunalverfassungsgesetz.**

---

**Herr Thiel** erwähnte, dass geprüft werden muss, ob ein Schwimmkurs für Anfänger nach dem Kommunalverfassungsgesetz zulässig ist.

**zu 9            Anregungen**

---

**zu 9.1        Herr Cierpinski zu investive Maßnahmen der Sportvereine über freiwerdende Investitionsmittel.**

---

**Herr Cierpinski** regte an, dass die Verwaltung frühzeitig feststellen soll ob alle Investitionsmittel durch die Sportvereine verwendet werden, so dass ggf. rechtzeitig andere investive Maßnahmen gefördert werden können.

Es wurden keine weiteren Anregungen gegeben.

**Herr Hajek** beendete die nicht öffentliche Sitzung.

Für die Richtigkeit:

---

Fabian Borggrefe  
Ausschussvorsitzender

---

René Lukas  
stellv. Protokollführer

---

Andreas Hajek  
stellv. Ausschussvorsitzender